

Kann ich die Verbeamtung jetzt vergessen?

Beitrag von „MrJules“ vom 10. Juli 2020 11:57

Krankenakten werden nach einer gewissen Zeit, in der man nicht mehr aktiver Patient war, vernichtet. Ich glaube, die Frist sind 5 Jahre (guck am besten selbst noch mal nach).

Deshalb würde ich sagen: Hausarzt wechseln, sobald keine Behandlung der psychischen Auffälligkeiten mehr notwendig ist. Der wird dann nach der entsprechenden Frist deine Akte vernichten, ebenso wie der Neurologe.

Für mich klingt das auch sehr nach Überforderung / Überanstrengung. Besonders dauerhaft zu wenig Schlaf hat bei vielen Menschen sehr negative Auswirkungen. Ich halte es auch für unangebracht, dass eine Person mit starker Demenz und entsprechender Pflegestufe komplett von jemandem ohne entsprechende Kenntnisse versorgt wird. Hättet ihr nicht die Möglichkeit, eine Pflegekraft zu bekommen? Deine Oma hat schließlich eine Pflegestufe und erhält dafür Geld, was für die Versorgung bestimmt ist. Ich halte es für eine Zumutung, eine 24h-Betreuung auf einen Familienangehörigen abzuwälzen. Du solltest zumindest teilweise Unterstützung durch einen entsprechenden Dienst (Pflegedienst/Sozialdienst) erhalten.

Die Tabletten nicht zu nehmen, halte ich für eine gute Entscheidung von dir. Das sollte meiner Meinung nach zu den letzten Möglichkeiten gehören. Und nach "nur" drei Wochen, würde ich damit noch nicht anfangen.

Ich weiß nicht, wo du wohnst. Aber ich würde dir erst einmal raten, raus in die Natur zu gehen und mit dem Lernen einen Gang runterzuschrauben. Denn wenn du kaputt gehst, damit ist auch keinem geholfen. Weder deiner Oma noch dir selbst.